

Heftiges Gewitter mit Böenwalze

Im Laufe des gestrigen Abends breitete sich vom Jura her eine Gewitterzelle aus, welche sich in weiterer Folge im Form eines Bogens organisierte. Neben kräftigem Regen brachte sie vor allem starke Windböen und beeindruckende Wolkenstrukturen.

Die höchsten Windgeschwindigkeiten traten dabei im Bereich der durchziehenden Böenwalze auf. Diese pflügte sich quasi wie ein Pflug durch das Seeland weiter bis in die Zentral- und Ostschweiz. Dort verlor die Gewitterzone dann aber deutlich an Schwung und schwächte sich ab. Zwar sind die erreichten Windspitzen nicht mit einem echten Orkan zu vergleichen, Schäden wurden hier in erster Linie durch den abrupten Windwechsel verursacht - quasi von annähernder Windstille zu Sturmstärke in ein paar Sekunden. Anbei eine kurzer Überblick über die gestern Abend verzeichneten Böenspitzen:

Stärkste Windböen

Messstationen	Stärkste Windböen (in km/h)
Pilatus	90
Titlis	83
Bantiger	75
Luzern	74
Gütsch	74
St. Chrischona	73
Säntis	73
Selzach	70
Crap Masegn	70
Chasseral	66
Gersau	65
Altendorf SZ	65
Evionnaz	64
Delsberg	63
Einsiedeln	62
Egolzwil	61
Wädenswil	61
Visp	59
Grenchen	58

Berücksichtigte Zeitspanne der Hitliste (Schweiz, Liechtenstein) vom 17. August 2016, 15:00 bis zum 18. August 2016, 00:00

Klaus Marquardt, MeteoNews AG, Donnerstag, 18. August 2016, 6 Uhr

Weitere Auskünfte erhalten Medienvertreter unter 043 288 40 50.

Fragen von Privatpersonen beantwortet MeteoNews gerne unter 0900 575 775 (CHF 2.80/Min. vom Schweizer Festnetz).

Daten: MeteoNews, MeteoNews Partner, MeteoSchweiz